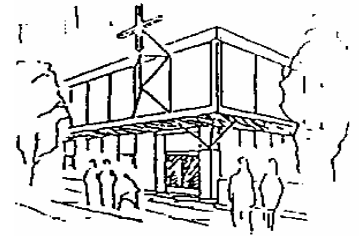


**KATH. PFARRGEMEINDE FRIEDEN CHRISTI
OLYMPISCHES DORF UND PRESSESTADT
80809 MÜNCHEN, STRASSBERGERSTRASSE 5/I
Tel. 35 89 90 86 - 0 Fax 35 89 90 86 - 20
<http://www.frieden-christi-muenchen.de>**

frieden-christi.muenchen@erzbistum-muenchen.de



**NACHRICHTEN UNSERER GEMEINDE
03.03.-25.03.2018**

3. FASTENSONNTAG

(Ex 20,1-17 / 1 Kor 1,22-25 / **Joh 2,13-25**)

Sa	03.03.2018	18.00 Uhr	Gottesdienst ganz anders
So	04.03.2018	10.00 Uhr	Messfeier für die Pfarrei, musikalische Gestaltung mit Rumi Buchner, Kinderpredigt
		11.00 Uhr	Mensa, Eine-Welt-Tisch, Frühschoppen
		11.00 Uhr	Treffen der PGR-Kandidaten: Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahl
Di	06.03.2018	14.30 Uhr	Seniorenclub: Sanitätshaus informiert über häusliche Pflegemittel
		15.15 Uhr	Bruder Willibald – für Kindergartenkinder
		15.45 Uhr	Fastenralley – für Schulkinder
Mi	07.03.2018	9.00 Uhr	entfällt
		18.00 Uhr	Requiem für Frau Genovefa Bayr
		20.00 Uhr	Frauenchor
Do	08.03.2018	19.00 Uhr	Glaubensgesprächskreis mit Dr. Tagliacarne: "Die Messfeier"
Fr	09.03.2018	9.00 Uhr	Hl. Messe, Gebetsbitte: + Gottfried, Anna und Hedwig Hönlinger
		18.00 Uhr	Kreuzweg, anschl. stille eucharistische Anbetung
Sa	10.03.2018		Basar, siehe Plakate

4. FASTENSONNTAG

(2 Chr 36,14-16.19-23 / Eph 2,4-10 / **Joh 3,14-21**)

Sa	10.03.2018	17.15 Uhr	Beichtgespräch
		18.00 Uhr	Vorabendmesse
So	11.03.2018	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zur Erstkommunion-Vorbereitung, mit Band
		11.00 Uhr	Frühschoppen
Di	13.03.2018	15.15 Uhr	Bruder Willibald – für Kindergartenkinder
		15.45 Uhr	Fastenralley – für Schulkinder
Mi	14.03.2018	9.00 Uhr	Hl. Messe, Gebetsbitte: + Therese Stillemonkes und + Gabi Kuen
Fr	15.03.2018	9.00 Uhr	Hl. Messe, Gebetsbitte: Verstorbene der Familien Poth und Hoffmann

5. FASTENSONNTAG / Kollekte f. d. bischöfl. Hilfswerk MISEREOR

(Jer 31,31-34 / Hebr 5,7-9 / **Joh 12,20-33**)

Sa	17.03.2018	17.15 Uhr	Beichtgespräch
		18.00 Uhr	Vorabendmesse, Gebetsbitte: + Werner Sacher
So	18.03.2018	10.00 Uhr	Messfeier für die Pfarrei
		11.00 Uhr	Ökumen. Kirchencafe / Frühschoppen
Di	20.03.2018	15.00 Uhr	Führung in der Glyptothek "Charakterköpfe" mit Frau Dr. Pfisterer-Haas für alle Interessierten
		15.15 Uhr	Bruder Willibald – für Kindergartenkinder
		15.45 Uhr	Fastenralley – für Schulkinder
		19.00 Uhr	Auszeit – schweigend da sein vor Gott
Mi	21.03.2018	9.00 Uhr	Hl. Messe
		20.00 Uhr	Frauenchor

Fr 23.03.2018 9.00 Uhr Hl. Messe, Gebetsbitte: Verstorbene der Familien Kropp und Scheer
15.00 Uhr Palmbuschenbinden der Kinder
18.00 Uhr Kreuzweg, anschl. stille eucharistische Anbetung

PALMSONNTAG / Kollekte f. d. Hl. Land

(Jer 31,31-34 / Hebr 5,7-9 / **Joh 12,20-33**)

Sa 24.03.2018 18.00 Uhr Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
So 25.03.2018 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst mit Palmprozession
10.00 Uhr Kindergottesdienst, Beginn vor der Kleinen Kirche
11.00 Uhr Frührschoppen

Liebe Schwestern und Brüder von Frieden Christi!

Am 25. Februar wurde die Pfarrgemeinderatswahl durchgeführt. Die Wahlbeteiligung lag mit 11,94 % deutlich höher als vor 4 Jahren. Die Stimmen sind ausgezählt. In den neuen Pfarrgemeinderat sind gewählt:

Frau Cordula Gantert, Frau Beate Winter, Herr Otto Haas, Frau Claudia Deigele, Frau Brigitte Schawohl und Frau Alexandra Heiszler-Fayadh. Ersatzmitglieder sind Frau Sieglinde Geihe und Frau Barbara Volk. Das genaue Wahlergebnis können Sie dem Aushang in den Schaukästen entnehmen.

Allen Kandidaten ein herzliches Vergelt's Gott für Ihre Bereitschaft zur Kandidatur und Ihr Engagement für die Pfarrei. Vielen Dank auch an alle Wählerinnen und Wähler, die mit ihrer Stimme zeigen, dass der Pfarrgemeinderat ein wichtiger Baustein für das Zusammenleben in der Pfarrei ist.

Mit großen Schritten gehen wir auf die Feier der Heiligen Woche zu. Was da geboten ist, ist häufig im eigenen Leben vorzufinden: Emotional geht es auf und ab; von himmelhochjauchzend bis zur regelrechten Karfreitagsstimmung. Es braucht nicht viel, um Schönes, Angenehmes und Heiteres in das genaue Gegenteil zu verkehren. Nehmen wir schon in diesem Stadium der österlichen Bußzeit den Beginn der Karwoche in den Blick.

Mancher kennt Situationen, in denen eine gewisse *Palmsontagseuphorie* binnen weniger Augenblicke wie weggeblasen ist. Nicht nur namhafte Politiker, die einmal mit 100% Zustimmung gestartet sind. Fragen drängen sich auf: Wie umgehen mit Situationen, in denen scheinbar alles gelingt und nichts kritisch hinterfragt wird? Wie kann ich dann kühlen Kopf bewahren, wenn sich um mich herum Menschen aufhalten und den Ton angeben, die vom Erfolg wie berauscht sind? Bleibe ich auch dann cool, wenn ich für manche derjenige Mensch bin, der zum Idol taugt? Wie mit Höhen umgehen, die mir fremd sind?

Die Liturgie des Palmsonntags ist fulminant und sonnenbestimmt: Vieles glänzt, Jubel an etlichen Stellen; gar nicht wenige glauben, am Zenit der Zeit teilzunehmen. Der König zieht ein in seine Stadt, der neue David – ja, mehr noch: Ein größerer David, gar der letzte David soll dieser Jesus aus Nazareth sein. Dennoch tragen die Priester des "neuen und ewigen Bundes" (Kelch Worte) die rote Farbe, die Blutfarbe. Unmissverständlich ist eine Warnung da: "Obacht! Das, was hier beginnt, kostet den Einsatz eines Lebens. Da wird Blut fließen am Schluss. Da kommt dieser Jesus nicht mehr heil raus!" Und dennoch bahnt sich gerade jetzt eine neue Welt an. Eine neue Sicht auf die Dinge der sichtbaren Sphäre der einen komplexen Wirklichkeit Gottes und der Menschen.

"Mach die Augen auf und nimm sie wahr, die Realität! Lass Dich nicht täuschen!" – so könnte das lauten, was wir vom Palmsonntag lernen können. Jedwede Euphorie bittet um die Nüchternheit des Nachdenkens, die kritische Reflexion. Der nüchterne Blick – sogar auf mein privates Umfeld – kann im Zusammenhang mit dem Palmsonntag zu einer Übung führen, die wehtut. Da wird die Schminke weggewischt, das künstliche Rouge weicht und die Gefühle bringen mein eigenes, mein echtes Blut in Wallung. Wenn dann Verwundungen spürbar werden, ist die Heilung durch den Glauben nicht mehr fern. Jesus löst an Ostern die Bindung des Menschen an sein Schicksal auf; der Mensch darf nun hoffen – durch das Dunkel hindurch. Der Christ hofft in ein Licht hinein, das nie mehr untergeht.

Liebe Gläubige, freut Euch auf die Liturgien der kommenden Zeit! Freut Euch auf die Heilige Woche und nutzt die Zeit bis dahin zum Fasten und zu Werken der Liebe – wo immer sie nötig sind!

Eure Seelsorger

Björn Wagner und Monika Kleber